

Grauer Kühlturn

Melodie: Bruder Jakob

Stimme

F F F F

1. Grau-er Kühl- turm, grau- er Kühl- turm, dampfst du noch, dampfst du noch? Was küm-mert dich dein
Ab - fall, was küm-mert dich dein Ab - fall? Ra - dio - ak - tiv, Ra - dio - ak - tiv,

4. 4.

1. Grauer Kühlturn, grauer Kühlturn, dampfst du noch, dampfst du noch?
Was kümmert uns dein Abfall? Was kümmert uns dein Abfall? Radioaktiv, Radioaktiv.
2. Strahlende Sonne, strahlende Sonne, du gibst warm, du gibst warm.
heizest uns das Wasser, heizest uns das Wasser, auf dem Dach, auf dem Dach.

An einem Morgen, da hat die Axpo

Melodie: Bella ciao

Stimme

Em B7

1. An ei-nem Mor-gen, da hat die Ax-po, ei- nen_ Rah-men-be-wil-li-gungs - an-trag ge- stellt, an ei-nem
Mor-gen da träum-te.die Ax-po, von dem gros - sen, gros - sen Geld.

4. Am Em B7 Em [1.] [2.]

1. An einem Morgen, da hat die Axpo, einen Rahmenbewilligungsantrag gestellt.
An einem Morgen, da träumte die Axpo, von dem grossen, grossen Geld.
2. An einem Morgen, passierte ein Fehler: ein Mensch wie wir hat vergessen dort nachzuschaun.
An einem Morgen, passierte ein Fehler: Jahr sechsundachtzig Tschernobyl.
3. In Atomkraftwerken arbeiten Menschen, die machen Fehler - die Folgen sind untragbar
In Atomkraftwerken passieren Fehler vielleicht im alten Mühlenberg?
4. Doch unser Leben ist uns zu wichtig! Drum AKW, AKW, AK weg, weg, weg!
Denn unser Leben, ist uns zu wichtig, um es für Axpo zu riskier'n.

Wir sagen Nein zu AKW

Melodie: O when the saints

Stimme

F C

Wir sa-gen Nein zu A - K - W wir sa-gen nein zu A - K - W denn A - K -

5. F F7 Bb C F

Stimme

W sind zu ge - fähr-lich wir sa - gen nein zu A - K - W.

1. Wir sagen Nein zu AKW, wir sagen nein zu AKW
denn AKW sind zu gefährlich, wir sagen nein zu AKW.
2.. denn AKW sind Krebskraftwerke..
3... denn es will sie niemand versichern!..
4... denn sie sind viel viel zu teuer..
5... denn sie sind viel viel zu hässlich
6... denn den Abfall will hier niemand..

Es AKW, das mag i nid

Melodie: Es Burebüebli mag i nid

Stimme D A D A D G D

7 Es A - K-W das mag i nid, das gseht mer mir_wohl an ju-hee, es A - K-W das mag i nid, das
A D D A D A

12 gseht mer mir_wohl an. Fi-de - ri fi-de-ra, di-di - ral - la - la, fi-di - ral - la - la fi-di
D G D A D

18 Stimme ral - la - la. Es A - K-W das mag i nid, das gseht mer mir_wohl an.

- 1.Es AKW dsa mag i nid, ds gseht mer mir wohl a juhee
- 2.Und AKW, die gits gar nid, wo keini Risike händ juhee
- 3.Drum blib i ledig vo AKW, so hät die Angst es End juhee
- 4.Drum bruched mir Sunne und Waser und Wind so lang, dass mir na läbig sind.

Heut kommt ein AKW-Gesuch

F C C F F Bb

7 Heut kommt ein A - K - W-Ge - such, freut sich die Lies. Ob es a - ber ü - ber O - ber-su - per-gau
Bb F F C C F

18 o - der a - ber ü - ber Un-der-su - per-gau, o - der a - ber ü - ber - haupt_nid chunnt: ist nicht ge - wiss.

Chumm, mir wei go AKW bsetze

Melodie: Chumm, mir wei go Chrieseli günne

F C C F F Bb C F F C C

12 Chumm,mir wei go A K W bset-ze weiss a-men Ort gar grü-se-li vill. Mühle-berg, Gös-ge, Beznau und
F F Bb C F C

19 Leib - stadt, je - des vo de - ne isch eis z' - vill Va - le - ri Va - ler - a,
C F F Bb C F

26 Stimme val - le - ri va - le - ra, je - des vo de - ne isch eis z' vill.

- 1.Chumm mir wei go AKW bsetze, weiss amen Ort gar grüsli vill.
Mühleberg, Gösge, Beznau und Leibstadt, jedes vo dene isch eis zvill!
- 2.S'lit nid alls a eim paar Knzerne, s'lit vill meh a jedem vo eus.
Und au die andere werded na lerne: s'isch endlich Zit für öppis Nues!
- 3.Drum müend mir eus selber helfe zäme mit andere schaffed mir's scho!
Gege d' Atomfründ und ihri Lobby gits nume eis: nämli zäme stah!

Sunne Ärde Wind und Wasser was willsch Du no meh?

Text und Musik:
Ariane Rufino dos Santos

Dm Gm Am⁷ Dm Gm

1.Sun - ne Är - de Wind und Was - ser was willsch du no meh?...2x
2.Nor - de Sü - de Osch - te Wesch-te zäm - me - he - be jetzt!...2x

6 C F A⁷ Dm C B A⁷ Dm C Dm

Bi - o - mas - se was willsch du no meh?
links und rächts zäm - me schaf - fe jetzt!

Er - neu - er - ba - re E - ner gi - e JETZT!

Wer Strom spart, ist ein König

Melodie: Froh zu sein bedarf es wenig

Klug zu sein be - darf es we - nig und wer Strom spart ist ein Kö - nig.

De Wind seit d'Wahrheit

In Mueters Stübeli, da weht

Is Mue-ters Stü-be - li, da weht de hm hm hm is Mue-ters Stü-be - li, da weht de Wind.

1. Is Mueters Stübeli, da weht de hm hm hm, is Mueters Stübeli, da weht de Wind.

2. De Wind seit d'Wahrheit, nid so wie d' Zitige, de Wind seit d'Wahrheit, ich trou em Wind.

3. De Windd seit: Losed Lüt, mir händ gnueg hm hm hm! de Wind seit: Losed Lüt: mir händ gnueg Strom!

4. D'Strömlücke gits gar nid, sie isch erfunde! D'Strömlücke gits gar nid, sie isch e Lüg!

5. Denn de Atomstrom, de git viel hm hm hm, denn de Atomstrom, git viel Profit!

6. Vor Mueters Stübeli, da stahrt es Windchraftwerk, is Mueters Stübeli hats drum gnueg Strom!

Wenn einer alleine träumt

7 Wenn ei - ner al - lei - ne träumt, ist es nur ein Traum, wenn vie - le mit Son - ne
D G A D G D A D G hei - zen so ist das der Be - ginn der Be-ginn ei-ner neu-en Wirk - lich - keit. Träumt un - sern Traum.

1. Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum

.1. wenn viele mit Sonne heizen, so ist das der Beginn, der Beginn einer neuen Wirklichkeit.
träumt unseren Traum

.2. wenn viele mit Biogas kochen, so..

.3. wenn viele Velo fahren, so..

.4. wenn viele von Hand rasieren, so..

.5. wenn viele Windräder drehen, so..

.6. wenn viele kein Standby brauchen, so..

.7. wenn viele Tageslicht nutzen, so..

Wehrt euch

Melodie: Hejo, spannt den Wagen an

Wehrt euch leis - tet Wi - der-stand ge - gen das A - tom-kraft-werk im Land!
5 schließt euch fest zu - sam - men, schließt euch fest zu - sam - men!___

Alles sitzt da

Alles fahrt Ski

A E E A A E
7 E A D A E
12 A D A E A
W es git ja nüt gschi-ders ju - hee, ju-hee als.e De-mo ge-ge A - K - W.

Weine nicht, wenn's Atommüll gibt

Melodie: Mamor, Stein und Eisen bricht

C G G⁷ C C F
7 G C C F G C
hat der Kom-post schnell ver-daut al-les al-les geht vor-bei doch A - tom-müll bleibt uns treu!_

1. Weine nicht, wenn's Atommüll gibt! Dam dam dam. Nimm ihn in deinen Garten mit, dam dam dam
Mangold, Kohl und Fenkelkraut, hat der Kompost schnell verdaut. Alles, alles geht vorbei, doch Atommüll bleibt uns treu
2-Strajöemder Salat auf dem Mittagstisch, dam dam dam. Passt wunderbar zum Freitagsfisch, dam dam dam.

Nach dieser Erde

Gerd Kern

Don McLean

1. 2.
Nach die-ser Er - de wä - re da kei - ne die ei - nes Men - schen Woh - nung wär. Da - rum Men - schen ach - tet, und
7 3.
trach - tet, dass sie es bleibt. Wem denn wä - re sie ein Denk - mal, wenn sie still die Sonn' um - treibt.

Hansli wott du demonstriere

Melodie: Meiteli wenn du witt go tanze

trad./ T: Uelli Wildberger

C F G C G
8 1. | 2. C F F C
De-mo gha!_ De-mo gha! Zo - ge, zo - ge, zo - ge-nam Bo - ge, Sunn - tig isch schomäng - isch gsi,
14 G C | 1. G C | 2. G C
det wo's rüef- ed, det wo's sing- ed, häts na iim -mer De-mo gha! Jo, Jo, Jo, Jo häts a De-mo gha.

1. Hansli wottsch du demonstriere, gan du nur de Transpi na, det wo's rüefed, det wo's singed häts na immer e Demo gha!
Zoge, zoge, zoge-n-am Boge, Sunntig isch scho mängisch gsi, det wo's rüeffed, det wo's singed, häts na immer e Demo gha!
2.Und im Himmel obe lueged, d'Engeli und d'Cäcilia, und de heilig Petrus süfzget: Chönnt ich doch au ad Demo ga! s

Es geht eine dunkle Wolk herein

1. Teil (Beim ersten Durchgang unisono Melodie, wenn nötig oktaviert)

Trad. 16.Jahrhundert
Arr. 1. Teil Martin Lugenbiehl
2. Teil Karl Marx

Gm

Chor

1.Es geht ein-ne dunk - le Wolk her - ein, mich deucht, es wird ein Re - gen

8 Dm

sein, ein Re - gen aus den Wol - ken wohl in das grü - ne Gras. 1.

17 2. Teil

Es geht ei-ne dunk - le Wolk her - ein, mich deucht, es wird ein Re - gen sein, ein

2. Es geht ei-ne dunk - le Wolk her - ein, mich deucht, es wird ein Re - gen

2. Es geht ei - ne dunk - le Wolk her - ein, mich deucht, es wird ein Re - gen sein, ein

26

Es geht ei-ne dunk - le Wolk her - ein, mich deucht, es wird ein Re - gen sein.

Re - gen aus den Wol - ken wohl in das grü - ne Gras.

sein, ein Re - gen aus den Wol - ken wohl in das grü - ne Gras.

Re - gen aus den Wol - ken wohl in das grü - ne Gras.

ein Re - gen aus den Wol - ken wohl in das grü - ne Gras.

2. Und kommst du, liebe Sonn, nit bald, so weset alls im grünen Wald, und all die müden Blumen, sie haben müden Tod.
3.Es geht eine dunkle Wolk herein, es soll und muß geschieden sein. Ade, Feinslieb, dein Scheiden macht mir das Herze schwer.

Dieses Lied sangen wir anlässlich des 10.Jahrestages von Tschernobyl in Erinnerung an den radioaktiven Regen, der im Jahr 1986 über Europa niederging.

Katastropheneinsatzplan

Text/Musik: Gerd Schinkel
Bearbeitung: Musik AG des
Bremer Chor-Kollektivs

$\text{♩} = 80$

Chor

ges - sen Sie die an der - en Öff-nung - en nicht
Tü - ren zu. Fen - ster dicht Ver

5
Schlie - ßen Sie die Tü - ren und die Fen - ster dicht
Wa - ren Sie für ei - ne Zeit au - ßer Haus.Ziehn
Mei - den Sie bei fri-schem Obst den Ge-nuß...Kein
Schlie - ßen Sie am bes - ten Ih - re Kin - der ein,
Ver - ges - sen Sie die and - der - en Öff-nung - en nicht.
Sie so - fort Schu - he und Klei - dung aus.
Ge - mü - se kei - ne Milch keinen Was - ser - guß.
der Sand - kas - ten könn - te ge - fähr - lich sein.

9
Stel - len Sie die Be - und die Ent - lüf - tung ab gehn Sie nicht mehr auf die Stra - ße hin ab dann ver - mei den Sieden Kon -
Le - gen Sie diese auf den Bal - kon - o - der vor die Tür das müssen Sie schon Ziehn Sie Haus - klei - dungan und
Stel - len Sie am besten al - le Mahl - zei - ten ein Sol - lte kei - ne Büchsen kost.im Hau - se sein Nur was gut ver - packt.ist und
Nutz - en Sie die Gunst.der Zeitund Ih - ren Strom sehn Sie fern.und warten Sie.auf neue Infor - ma - tion; o - der schal - ten Sie Ihr

14
takt mit dem Tod, derdurch ra - di - o ak - ti - ve Ver - seu chung droht Es be - steht kein Grund zur Auf - re - gung al - le
wa - schen Sie sich al - le un - be - deck - ten Kör - per - teile fragen Sie nicht drei - mal dicht ist ge - nieß - bar für Sie alles ander - re nicht.
Ra - di - o ein doch bei al - lem soll - ten Sie ganz.be - son - nen sein.

19
Maß - nah - men zur Be - sei - ti - gung der Stö - rung und ih - rer Fol - gen sind schon im

23
Gan - ge Blei - ben Sie ru - hig es dau - ert nicht lan - ge.

letzte Strophe auf "es dauert" enden.
immer wiederholen und ausfaden.

siehe youtube